

Wiesbadener Tagblatt.

No. 58. Freitag den 9. März 1855.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 14. Februar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Duerfeld.

648) Das Schreiben der Herzoglichen Oberförsterei Platte vom 11. Februar, wonach 6 buchene Werkstämme zu 426 Cub. Fuß, 251 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz, 117 $\frac{1}{2}$ Klstr. buchen Prügelholz, 6800 buchene Wellen, 1 Klstr. linden Lagerholz und 55 $\frac{1}{8}$ Klstr. Stockholz in dem Distrikt Münzberg zur Versteigerung ausgeschrieben werden können, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird beschlossen, daß aus diesem Distrikte das Holz für die Schulen, den Uhrthurm, das Leichenhaus, das Rathhaus und 10 Klstr. buchen Scheitholz für das Magazin genommen, das Uebrige aber in dem bereits bestimmten Termin (19. Febr.) zur Versteigerung kommen soll und dem Georg Hildner soll die Aufsicht über dieses Holz übertragen werden.

651) Die Commission zur Prüfung des Budgets erstattet Bericht. Auf deren Antrag wird beschlossen, zur Beseitigung des vorliegenden Deficits:

- a) bei Specialetat No. 24 pos. 25 für die Unterhaltung der Decorationen in dem hiesigen Theater statt der in Aussicht genommenen 600 fl. nur 300 fl. für dieses Jahr in das Budget aufzunehmen;
- b) bei Specialetat No. 25, pos. 8 für die Anschaffung eines Wasserzubringers (Transporteurs) incl. 500 lauf. Fuß weite und 500 l. f. engere leinene Schläuche im Gesamtbetrage von circa 1400 fl. für dieses Jahr nur die Hälfte dieses Betrags (700 fl.) in das Budget aufzunehmen und die andere Hälfte in dem Budget pro 1856 in Aussicht zu nehmen.
- c) bei Specialetat No. 29, pos. 8 statt 230 fl. 36 fr. für Unterhaltung der Reihen- und Nummernpfähle auf dem Todtenhofe nur 130 fl. aufzunehmen;
- d) bei Specialetat No. 30, pos. 7 die in Aussicht genommene Herstellung des Fußbodens im Gemeindegeldhaus im Kostenbetrage von 150 fl. noch auszusetzen; ebenso die bei pos. 9 desselben Etats in Aussicht genommene Anfertigung eines neuen gußeisernen Pumpenstocks in dem Brunnen in der Langgasse, im Kostenbetrage von 204 fl. 13 fr.
- e) bei Specialetat No. 32, pos. 9 für die Grundabfahrt aus der oberen Schwalbacherstraße statt 350 fl. nur 200 fl. aufzunehmen und die pos. 17 in Aussicht genommene Erneuerung der Ueberfahrtsbrücke über den Rambach in der untern Webergasse für das nächste Jahr auszusetzen.

- f) bei Specialetat No. 37 pos. 21 den für unvorhergesehene Fälle in Aussicht genommenen Betrag von 300 fl. auf 100 fl. zu reduzieren;
 g) bei Specialetat No. 40 pos. 6 die Aufstellung eines Brunnens in der Häfnergasse und pos. 7 die Ueberwölbung des warmen Bachs in der kleinen Burgstraße für dieses Jahr auszuführen; pos. 13, über die Fortsetzung der Pflasterung des Trottoirs auf der westlichen Seite des Friedrichsplatzes vorerst ein Gutachten der Commission einzuziehen und nach deren Bericht zu verfahren und pos. 14 die Fertigung von 2 Statuen auf das neue Portal des neuen Todtenhofes, pos. 16 die Fertigung einer Wasserrinne an dem Bierstadter Weg, pos. 17 die Pflasterung eines Wasserableitungsgrabens an der westlichen Seite in der Röderstraße für dieses Jahr noch auszuführen.

Nach den vorstehenden Beschlüssen werden an den Ausgaben 6061 fl. 44 kr. gespart. Da jedoch das Deficit 6200 fl. beträgt, so wird weiter beschlossen: zur Beseitigung dieses Deficits und Erzielung eines nothdürftigen Ueberschusses bei den Rückzahlungen (Specialetat No. 45) eine Einschränkung in der Weise eintreten zu lassen, daß statt der unter pos. 6 dieses Etats vorgesehenen Rückzahlung an Herzogliche Landesbank im Betrage von 6000 fl. in diesem Jahre nur 4000 fl. abgelegt und der verbleibende Rest auf weitere zwei Jahre repartirt werden soll.

Wiesbaden, den 6. März 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Gefunden.

Ein Portmonnaie.

Wiesbaden, den 8. März 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. März Vormittags 11 Uhr werden von dem Auspußholz der Alleebäume in der Wilhelmsstraße weiter

700 Stück Wellen und

2 Klafter Bengelholz

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 8. März 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizen.

Heute Freitag den 9. März Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Fässern und sonstigen Wirthschaftsgeräthen im Hause der Frau Ulrich Wittwe in Diebrich. (S. Tagblatt No. 55.)

Bei **Jonas Schmidt**, Schulgasse No. 12, wird gute **Futterspreu** abgegeben. 954

Fertige **Kleider** und **Gewänder** in allen beliebigen Stoffen sind vorrätbig und werden auf Bestellung nach Maß schön und modern gemacht bei **H. Henckler**, Goldgasse No. 5. 889

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß das **Strohputwaschen** und **Neufaconiren** seinen Anfang genommen hat und verspreche reelle und billige Bedienung. 894

Jacob Weigle, Langgasse No. 28.

Langgasse No. 46 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen. 934

Nochmals

nehme ich Veranlassung, auf die seit Beginn dieses Jahres erscheinende Frauenzeitung „Der Bazar“ (vorräthig in der Buch- und Kunsthandlung von **Wilhelm Roth**) hinzuweisen. — Nicht allein daß dieser wahrhafte „Omnibus für Frauen“ und in den bisher erschienenen Nummern Beilagen mit Zeugproben, Stick-, Strick- und Häkelmuster, Musikstücke für Piano-forte, Schnittmuster u. s. w. u. s. w. in größter Mannigfaltigkeit brachte — die so eben erschienene No. 6 erfreut die Abonnenten sogar mit einem wunderschönen Battistkragen. Der Bazar bietet für den Preis von 54 fr. vierteljährlich in der That Unglaubliches. g. 965



UNION.



Auswanderung nach Australien betreffend.

Die Plätze für die Frühjahrs-Freierpeditionen sind nunmehr soweit besetzt, daß vorerst keine Familien mehr, sondern nur noch ledige Feldarbeiter und Schäfer angenommen werden können, welche sich jedoch alsbald anmelden müssen. Für diejenigen Auswanderer, welche das Ueberfahrtsgehalt bezahlen wollen, ist der Preis nach Melbourne 220 fl., nach Sydney 240 fl., Kinder die Hälfte. Solche jedoch, die sich der Freierpedition anschließen und mit den nämlichen Schiffen reisen, sei es nach Launceston, Hobart, Town, Melbourne oder Sydney, haben nur 210 fl. zu zahlen.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

J. K. Lembach in Biebrich,

871 concessionirter General-Agent für Nassau.

Ein erst vor mehreren Jahren neuerbautes **Badhaus**, in einer der frequentesten Straßen hiesiger Stadt gelegen, parterre zu Läden eingerichtet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 606

Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-Actien, Coupons, Banknoten ic. ic. bei

966

Hermann Strauss.

Büchle's Zahnpulver 12 fr.; Zahntinctur 30 fr.; Cölnisches Wasser 24 fr. und arsenikfreien Schwefelspan mit Gewürz 48 fr., ohne Gewürz 32 fr. sind wieder angekommen bei

967

J. L. Seibert, in der Langgasse.

Herrnkleider werden billig und gut umgearbeitet, ausgebeffert und gereinigt bei

484

D. Rasch, Herrnkleidermacher,
untere Webergasse No. 7.

Wiesbaden.

Heute Freitag den 9. März:

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert

zum Vortheil des

Orchestersfonds für Wittwen und Waisen
im Saale des Gasthofes zum Adler,

unter Leitung des Herrn Capellmeisters J. B. Hagen, und gefälliger
Mitwirkung der Fräulein Molendo, der Herren Brunner, Minetti,
Concertmeister Fischer, Arnold und Grimm jun.

Billete zum Subscriptionspreise

für dieses Concert: nummerirte Sperrsitze à 1 fl. 45 fr., gewöhnlicher
Platz à 1 fl. 15 fr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, und Abends an der Kasse Sperrsitze à 2 fl. und
gewöhnlicher Platz à 1 fl. 30 fr.

926

Anfang 7 Uhr.

Vorträge über deutsche Literatur.

Wegen des heute Abend stattfindenden Concertes zum Besten des
Orchestersfonds sehe ich mich genöthigt, meinen Vortrag um 5 1/2 Uhr zu
beginnen.

A. Spiess.

968

Montag den 12. März

zum Benefice der Fräulein Genast

zum Erstenmale:

„Die Liebesleugner“.

Christliches Lustspiel in 3 Akten von Dr. W. Jordan.

Graf Leo

Herr Friedrich Devrient als Gast.

Hierauf:

„Englisch“.

Edward Gibbon . . . Herr Devrient.

969

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr

Probe.

927

Außer dem bisherigen seidenen Strickgarn in der Naturfarbe à 16 fr.
per Strang, ist jetzt noch eine zweite Sorte à 8 fr. per Strang vorrätbig
und kann sowohl bei dem Kaufmann Herrn Moses Wolf, wie auch
in der Filanda bezogen werden.

970

Von Herrn Hauptmann C. 1 fl. und von einer Ungenannten 12 fr.
empfangen zu haben, wird dankbarst bescheinigt.

Der Vorstand des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Rößler.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem geehrten Publikum die
ergebenste Anzeige zu machen, daß er sich als **Tapezierer** dahier
etablirt hat und empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden
Arbeiten, sowie sein neu errichtetes Lager von fertigen **Polster-
möbeln** aller Art unter Zusicherung reellster Bedienung und bil-
ligster Preise.

Wiesbaden, im März 1855.

Wilhelm Bechel, Tapezierer,
Mühlgasse No. 4.

971

Vom 7. März l. J. an fährt das **Local-Dampfboot** „Erbprinz
von Nassau“ von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr alle ungeraden
Stunden von Biebrich nach Mainz und alle geraden Stunden von Mainz
nach Biebrich.

972

Carl Kaufmann & J. Stenz.

Ich hatte wieder Gelegenheit eine Partie 2 Ellen
breite ganz wollene **Thibets** in schöner Qualität
äußerst vortheilhaft einzukaufen, welche ich in allen
Farben zum Preise von 48 fr. per Elle abgebe.

Lazarus Fürth,

neue Colonnade No. 17—18.

973

Der Rechnungsüberschlag pro 1855 für die hiesige israelitische Gemeinde
liegt von heute an bis zum 22. dieses Monats zur Einsicht aller Bethet-
ligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 8. März 1855.

Sch. Seyman,

161

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Metzger-
gasse No. 31.

930

6 Karrn **Dung** sind zu verkaufen bei Wittwe **Steinmetz**, Schacht-
straße No. 25.

974

Von heute an kostet das vierpfündige **Kornbrod** wieder 17 fr.

952

G. Bogler.

Das Haus in der Louisenstraße No. 21 ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Michelsberg No. 26. 4305

Für Confirmanden.

Feines schwarzes Tuch à 3 und 4 fl. per Elle, sowie schwarzen Buckskin und schwere schwarze seidene Halsbinden empfiehlt zu sehr billigen Preisen

973

Lazarus Fürth,
neue Colonnade No. 17—18.

Verloren.

Ein schwarzer Schleier wurde gestern von der unteren Webergasse bis zum Sonnenbergerthor verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei **August Roth**, untere Webergasse No. 49, abzugeben. 975

Wahrscheinlich in der Langgasse, in der Nähe des Adlers, ist am Mittwoch den 7. März Nachmittags eine goldene Broche mit Steinen besetzt, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine entsprechende Belohnung in dem Landhaus No. 1 am Mühlweg abzugeben. 976

Geuche.

An English Lady leaving Wiesbaden wishes to recommend an excellent cook. Apply to the Office of this paper. 977

Ein reinliches Mädchen, welches in der Hausarbeit tüchtig, auch in der Küche bewandert ist, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 978

Ein Mädchen, welches in der Hausarbeit tüchtig und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 979

Ein starker Junge kann als Bäckerlehrling sogleich eintreten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 980

Ein gebildetes, junges Mädchen, von anständiger Familie und angenehmem Aeußern, welches sehr gut schreiben und rechnen kann, auch in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht in einem Laden oder bei einer Herrschaft zu Kindern ein Unterkommen. Dasselbe sieht nur auf gute Behandlung und nicht auf großen Lohn. Näheres in der Exped. d. Bl. 885

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf 1. oder 15. April. Näheres zu erfragen Kapellenstraße bei Herrn Bott. 981

Ein Acker ohne Bäume von ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Größe wird auf einige Jahre zu pachten gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 982

Auf ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Hinterhaus, Hofraum und Holzställen, daranstoßenden großen Garten mit tragbaren Obstbäumen wird ein Capital von 2800 fl., jedoch ohne Zwischenhändler, aufzunehmen gesucht. Die Gebäulichkeiten kosten den Eigenthümer zwischen 5 bis 6000 fl. und rentiren über 6000 fl. Gefällige Offerten sind in der Expedition unter No. 1. R. niederzulegen. 964

4300 fl. sind zu cediren. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 983

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeig, daß das **Stroh-
hutwaschen und Neufaconiren** seinen Anfang genommen hat.

951

Fanny Gerson,
Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhof.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Dobheimerweg ist das Landhaus No. 1 c ganz oder getheilt zu ver-
miethen. Näheres Friedrichstraße No. 32. 64
- Geisbergweg No. 3 ist eine Wohnung in der Bel-Etage,
aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermiethen. 257
- Geisbergweg No. 20 ist an eine kleine Familie ein Dachlogis zu
vermiethen. 849
- Goldgasse No. 13 ist ein schönes vollständiges Logis zu vermiethen. 135
- Häfnergasse No. 3 ist ein Logis zu vermiethen. 750
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
miethen. 663
- Heidenberg No. 30 ist ein Dachlogis sogleich zu vermiethen. 581
- Im Graben No. 1 ist ein Logis im ersten Stock, bestehend in einer
Stube, daranstoßender Kammer, Küche, Speicherkammer, Holzstall, auf
den 1. Mai zu vermiethen. 984
- Al. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein kleines Logis zu vermiethen. 795
- Louisenstraße No. 25 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend
in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speicherkammer, Keller und Holz-
raum, auf den 1. Mai zu vermiethen. 534
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zu-
behör zu vermiethen und gleich zu beziehen. 11
- Nerostraße No. 32 bei G. Günter ist Parterre ein Logis, bestehend in
Stube, Kammer und Küche nebst allem Zubehör, auf auf 1. April oder
1. Mai zu vermiethen. 796
- Nerostraße No. 38 sind Zimmer und Cabinet zu vermiethen. 5183
- Neugasse No. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst
Zubehör, zu vermiethen und auf 1. Juni oder Juli zu beziehen. 830
- Obere Friedrichstraße bei W. Blum im Hinterhause ist eine Woh-
nung sogleich und eine mit Werkstätte und Feuergerechtigkeit auf 1. Juli
zu vermiethen. 851
- Rheinstraße No 8 in der dritten Etage sind an einen einzelnen Herrn
oder Dame 2 schöne möblirte Zimmer, sowie einige Mansardezimmer
zu vermiethen. 918
- Römerberg No. 19 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 919
- Römerberg bei G. Günter ist ein Logis im unteren Stock auf den
1. April zu vermiethen. 853
- Römerberg bei Christian Koffel ist ein Logis zu vermiethen und gleich
zu beziehen. 852
- Saalgasse No. 13 ist im Hinterhause ein Logis zu vermiethen. 151
- Saalgasse No. 15 ist auf 1. April ein Dachlogis zu vermiethen. 854
- Schachtstraße No. 36 ist ein Dachlogis zu vermiethen und kann auf
den 1. April bezogen werden. 985
- Schulgasse No. 5 ist ein Logis sogleich zu vermiethen. 755
- Schwalbacherstraße No. 9 ist im Hinterhause ein Logis zu vermiethen.
Näheres zu erfragen kleine Schwalbacherstraße No. 1. 921

Sonnenbergerweg No. 9 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 922
 Spiegelgasse in der Birnsefmühle ist ein Logis zu vermieten. 450
 Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 923
 Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet auf den 1. April zu vermieten. 924
 Taunusstraße No. 25 sind zwei Dachstübchen zu vermieten. 798
 Taunusstraße No. 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall &c., auf ersten April, auch später, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 799
 Untere Louisenstraße No. 4 auf der Sommerseite ist eine freundliche Familienwohnung auf den 1. April zu vermieten. 494
 Das seither von Wittwe Decker bewohnte Logis nebst Laden ist vom 1. April anderweit zu vermieten. B. M. Tendlau. 855
 Eine stille Familie wünscht an ein braves Mädchen ein Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 986

To let

a whole house or part of it, well furnished delightfully situated on the Rhine, Biebrich from the first days of next April.
 For particulars apply to the printing office of this paper. 768

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5½ Uhr.
 Sabbath Morgen " 8½ "

A s s i s e n, I. Q u a r t a l.

Heute Freitag den 9. März
 findet keine Assisen Sitzung Statt.

Wiesbaden, 8. März. Nach dem Verordnungsblatt No. 6 vom 6 März ist die Ständerversammlung Unseres Herzogthums auf den 20. März d. J. einberufen.

Wiesbaden, 8. März. Von Seiten der preussischen Behörde wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die preussischen Darlehnskassen-Scheine vom Jahre 1848 bis zum 15. Mai d. J. gegen neue Kassen-Anweisungen vom Jahre 1851 ausgetauscht sein müssen.

Wiesbaden, 8. März. Bei der gestern in Frankfurt begonnenen Ziehung der 5. Klasse 127. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: Nr. 4745 fl. 2000; Nr. 1577 und 14312 jede fl. 1000.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 8. März.

Waizen (160 Z)	Korn (150 Z)	Gerste (130 Z)	Hafer (100 Z)
Durchschnittspreis: 13 fl. 45 fr.	10 fl. — fr.	6 fl. 55 fr.	4 fl. 45 fr.
Höchster Preis: 14 fl. — fr.	10 fl. 10 fr.	7 fl. — fr.	4 fl. 55 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	22 fr. weniger.
bei Korn	7 fr. weniger.
bei Gerste	10 fr. weniger.
bei Hafer	unverändert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.